

Geschichte der Schmerkner Schulgemeinde

Bildung ist heutzutage mit Abstand der grösste Ausgabenposten in der jährlichen Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde. Das ist der Beweggrund, dem Schulwesen, diesem bedeutenden Fundament und nachhaltigen Pfeiler unserer Gesellschaft und unseres Zusammenlebens die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Die erfolgreiche schulische Bildung unserer Jugend garantiert uns allen eine hoffnungsvolle und vielversprechende Zukunft.

Lehren und Lernen seit über 500 Jahren

«Im Jahre 1524 starb Kaspar Keller zu Schmerken, der 26 Jahre Landschreiber gewesen war. Er lehrte die Knaben das Lesen und Schreiben.» Dies ist Aufzeichnungen von Berthold Steiner, einem begeisterten Schmerkner Dorfhistoriker, im St. Galler Volksblatt vom 30. August 1935 zu entnehmen und belegt die lange Tradition des Schmerkner Schulwesens.

Einführung der Schulpflicht

1798 führte die Helvetische Verfassung die allgemeine Schulpflicht ein. Zuvor gab es keine staatlichen Vorschriften. Jede Gemeinde entschied selber, was sie von der Schule und den Lehrern erwartete, nämlich, dass die Kinder während des

Winters etwas rechnen und lesen lernten. Die Landlehrer hatten oft keine besondere Ausbildung. Die neuen, verbindlichen Vorschriften verlangten den Schulbesuch im Winter während mindestens 16 Wochen. Ab 1804 dauerte die Winterschule bereits 22 Wochen. Im Sommer wurde an Sonn- und Feiertagen Repetierschule gehalten. Unterrichtsfächer waren Lesen, Schreiben, Rechnen und Religion.

Schulordnung 1824

Seit 1821 sind in Schmerikon Schulratsprotokolle vorhanden. 1824 beschloss der Schulrat eine Schulordnung. Der Unterricht dauerte vor- und nachmittags je 2½ Stunden. Die Schüler mussten den Katechismus und die übrigen Lehrbücher der Form nach auswendig lernen und fähig sein, ganze und gebrochene Zahlen zu addieren, zu subtrahieren, zu multiplizieren und zu dividieren. Von den Lehrern wurde verlangt, die Wildheit und Unarten der Schüler zu bekämpfen und ihnen Höflichkeit und Manieren einzuprägen.

Von der Winterschule zur Jahresschule

Die Jahresschule für die drei unteren Abteilungen der Primarschule (1. bis 3. Klasse) wurde 1835 beschlossen, 1843 auch für die Oberschule (4. bis

6. Klasse). 1836 zählte die Schulgemeinde 148 schulpflichtige Kinder und zusätzlich 79 Ergänzungsschüler. Da die aus der Winterschule Entlassenen wegen der Arbeit in der Fabrik und vor allem auf den Schiffen kaum in der Lage waren, während der Woche die obligatorische Ergänzungsschule zu besuchen, wurden die Lehrer verpflichtet, an Sonn- und Feiertagnachmittagen drei Stunden zu unterrichten.

Fabrikschule

1833 wurde die Spinnerei am Uznaberg gegründet. Die Fabrik beschäftigte von Anfang an nicht nur Erwachsene, sondern auch schulpflichtige Kinder. 1835 wurden 44 Schüler der 3. bis 6. Klasse täglich während einer Stunde und 17 Ergänzungsschüler täglich zwei bis drei Stunden unterrichtet. 1836 besuchten 13 Schmerkner Kinder die Fabriksschule der Spinnerei am Uznaberg, die der Dorfschule ebenbürtig gewesen sein soll, da die Schüler in kleineren Klassen ganzjährig unterrichtet wurden. Vereinzelt Schmerkner Kinder besuchten auch die Fabriksschule der 1828 gegründeten Rotfarb in Uznach.

Einfluss der Kirche

Kirche und Schule waren im 19. Jahrhundert eng verbunden. Bis vor etwas mehr als 150 Jahren war in Schmerknon der zweite Geistliche, der so-

nannte Frühmesser, meistens auch Oberlehrer, was für die Schule oft ein Vorteil war. Landgemeinden hatten häufig Schwierigkeiten, gebildete Lehrkräfte zu erhalten, weil man weder willens noch fähig war, einen angemessenen Lohn zu bezahlen. Bis 1967 standen meistens die Ortspfarver der Schulgemeinde vor.

Pflichten der Lehrer

1845 schrieb der zuständige Inspektor an den Schmerkner Schulrat, er solle die Lehrer anhalten, an bestimmten Tagen ausnahmslos dem Gottesdienst beizuwohnen und die Kinder streng zu beaufsichtigen. 1853 bestimmte der Schulrat, es gehöre zu den Pflichten des Lehrers, Knaben und Mädchen, die für Gesang und Instrumentalmusik Lust und Fähigkeiten zeigten, unentgeltlich zu unterrichten. Auch musste der Lehrer im Winter die Schulzimmer heizen.

Kampf gegen Schulversäumnisse

Manche Eltern, die selber wenig oder keinen Unterricht genossen hatten, erachteten den Schulbesuch ihrer Kinder als nicht wichtig. Die meisten Berufe im Dorf (Schiffer, Steinhauer, Landwirte) setzten damals keine besondere Ausbildung voraus. Auch gab es unter den angesehenen Bürgern Analphabeten. So unterschrieb 1831 ein Genossenverwaltungsrat das Protokoll mit drei Kreuzen. Eine bedeutende Rolle spielte die Armut. Die Kinder mussten mithelfen, den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen, sei es in der Fabrik oder durch Mithilfe im Haushalt und im elterlichen Betrieb. Der Schulrat versuchte, dem Übel der Schulabsenzen mit Bussen beizukommen. Drei Tage Frondienst, die Androhung der Wegweisung aus der Gemeinde, ein 96-stündiger Arrest bei Wasser und Brot oder der Teilentzug der Armenunterstützung waren die Strafen.

Bau von Schulhäusern

Ein erstes Schmerkner Schulhaus dürfte um das Jahr 1700 errichtet worden sein, vermutlich Berthold Steiner. 1798 schrieb ein Lehrer, das Schulhaus sei ein Riegelbau, schlecht gebaut und im Winter kalt. 1822 wurde der Bau eines neuen Schulhauses beschlossen, 1824 vollendet und 1898 um ein Stockwerk erhöht, was zur spöttischen Umbenennung in «Schmerkner Hochschule» führte. Bis zur Einweihung des neuen Primarschulhauses im Jahr 1935 beherbergte dieses Schulhaus sämtliche Schüler. Die Baukosten für das neue Schulhaus betragen 372'000 Franken. Zu Sparzwecken verzichtete man auf die Schaffung eines Turnlokals. 1952 erhielt Schmerknon eine

1957 – Schulhaus Zentral



1961 – Oberstufe Nord



Gemeindehaus-Splitter

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Wenn Sie jeweils bei der Lektüre spüren, dass es mir Freude bereitet in den Dialog mit unserem Dorfchronisten Hans-Peter Keller und einem Zeitzeugen zu treten, dann liegen Sie vollkommen richtig. In diesem Editorial thematisieren wir die Volksschule und überlassen Schuldirektor Thomas Pedrazzoli den Part der heutigen Sicht.

Als Zahlenmensch könnte der einleitende wertende Satz von Hans-Peter Keller von mir stammen: «Bildung ist heutzutage mit Abstand der grösste Ausgabenposten in der jährlichen Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde». Doch tatsächlich hätte ich einleitend anders begonnen: «Bildung ist unser einziger und grösster Rohstoff». In sie zu investieren bedeutet die Grundlagen für die Zukunft zu legen. Ansonsten bleibt Hans-Peter Keller bei seiner nüchternen Schilderung von Tatbeständen treu und überlässt die Wertung dem Lesenden.

Wenig Nüchternheit ist in den Ausführungen von Thomas Pedrazzoli zu spüren. Das Spannungsfeld und die Herausforderungen der Volksschule sind enorm. Aber wie soll es auch anders sein, in einer stets komplexeren Welt. Einfache Antworten und Lösungsansätze gibt es nicht; dies wird uns lediglich von den linken oder rechten Rändern des politischen Spektrums suggeriert.

Wichtig erscheint mir, das Bewusstsein für den Wert unserer Volksschule aufrecht zu erhalten. Sie wirkt ausgleichend und integrierend zwischen unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Nationalitäten. Damit ist sie gleichsam Fundament und Spiegelbild unserer direktdemokratischen, freiheitlichen und friedlichen Gesellschaft. Tragen wir Sorge zu ihr.

Mit spätsommerlichen Grüssen aus dem Gemeindehaus.

Félix Brunschwiler | Gemeindepräsident

Sekundarschule, 1960 ein eigenes Sekundarschulhaus mit Turnhalle. 1972 wurde angesichts der starken Zunahme der Schülerzahlen und der Verkleinerung der Klassenbestände das Schulhaus Sand bezogen, samt einer Turnhalle. Mit dem Neubau von 1992 mit der dritten Turnhalle im Dorf wurden die Real- und Sekundarschule zur Oberstufe an der Oberseestrasse zusammengeführt. Die Realschule, bisher im Schulhaus Sand untergebracht, wechselte in das bisherige Sekundarschulhaus (Oberstufenschulhaus Nord).

Von der Schulgemeinde zur Einheitsgemeinde

Per 1. Januar 2013 wurde die Schulgemeinde Schmerknon in die Einheitsgemeinde Schmerknon inkorporiert. Der Gemeinderat trägt damit die politische Verantwortung für die Schule. Der Schuldirektor ist Vorgesetzter der Schulleitungen und führt die Schulverwaltung.

Hans-Peter Keller-Peyer

Quellennachweis:

«Geschichte des Dorfes Schmerknon» von Pater Dr. Laurenz Kilger, «Geschichte der Gemeinde Schmerknon» von Dr. Alois Stadler und Hanspeter Keller-Müller, St. Galler Volksblatt vom 30. August 1935, Festschriften zu den Einweihungen der neuen Schulhäuser 1935, 1972 und 1992

Auf Seite 19 des vorliegenden Gemeindeblattes ist der Text des Schmerkner Dorfliedes abgedruckt. Im Rahmen des Festspiels von Pius Rickenmann zur Einweihung des neuen Sekundarschulhauses und der neuen Turnhalle wurde dieses am 19. Juni 1960 uraufgeführt.

Fortsetzung Seite 4

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	6	Periodische Nachführung amtlicher Vermessung	18
Berufsmesse	9	Aus der Rubrik Gesellschaft, Kultur und Religion	19
Entsorgung und Versorgung	10	Jubilare / Hochzeiten	23
Aus der Energieallianz Linth	11	Handänderungen in der Gemeinde	24
Benutzerkonto	12	Erteilte Baubewilligungen	25
Allgemeines und Wissenswertes	14	Veranstaltungen September und Oktober 2022	27
Schmerkner Clean-Up Day	17		

Schule heute – im Brennpunkt der gesellschaftlichen Diskussion

Die Volksschule heute zeichnet sich aus durch ein breites Angebot an Leistungen, für die sogenannte sekundäre Sozialisation, also die Zeit ab Kindergarten bis zum Erwachsenenalter.

Die Grundannahme dabei ist immer noch, dass das Schulobligatorium die Chancengleichheit unterstützt. Alle Kinder haben ein Anrecht auf eine möglichst gleiche, solide Grundbildung. In den ersten acht Schuljahren sind alle Schüler*innen in den gleichen Klassen. Erst ab der Oberstufe wird zwischen Real und Sekundar unterschieden. Die Volksschule nimmt ihren Auftrag zur Selektion nach wie vor wahr. Auch mit der Einführung des neuen Lehrplans 21 und damit mit dem Fokus auf die Kompetenzorientierung, haben Einstufungsentscheide und Zeugnisnoten weiterhin Bestand.

Trotzdem: Stand früher primär die Leistung im Vordergrund, um die junge Generation zu gewinnbringender Arbeit für die ganze Gesellschaft und für den Wohlstand aller heranzuführen, so wird heute die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen stärker gewichtet.

Sehen wir uns an, woher die Volksschule kommt und vergegenwärtigen wir uns welche Werte die Gründer, es waren Männer, damals der Schule oktroyiert haben und sehen wir uns die gesellschaftlichen Erwartungen von heute an, zeigt sich klar, dass sich hier ein grosses Spannungsfeld aufbaut. So sind die alten Werte nach wie vor präsent und neue Ideen haben es grundsätzlich schwer, Gehör zu finden. Dabei soll es die Volksschule allen recht machen und das gelingt ihr, auf der Ebene der Werte, meist nur mangelhaft. Die Volksschule

ist per se eine Institution der Vereinheitlichung und Vergesellschaftung. Extreme Ideen haben wenig Platz.

Somit sind die Erwartungen an die Volksschule zu Recht hoch und sie sind im Spiegel der Gesellschaft aber immer widersprüchlich.

Beispiel: Von einer politischen Agenda war bei der Einführung des neuen Lehrplans die Rede. Zu links, zu weich, sogar eine geheime Agenda wurde dem neuen Lehrplan unterstellt. Bildung war und ist immer auch eine politische Auseinandersetzung der Gesellschaft und ihre Macherinnen und Macher sind mündige Bürger*innen, mit eigener Meinung und eigenen Werten.

So gesehen ist die Volksschule immer auch ein Abbild unserer Gesellschaft und ein Frühindikator für gesellschaftliche Entwicklungen. Das ist richtig so. Dies stellt die Macherinnen und Macher der Schule jedoch vor anspruchsvolle Diskussionen auch über ihre eigenen Werte und Haltungen. Das Schulzimmer ist nie wertefrei. Auch wenn dies zuweilen mühsam ist; letztlich ist dies die gelebte, direkte Demokratie auf die die Schweiz sehr stolz sein darf.

Heute scheint die Volksschule wieder verstärkt im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion zu sein. Lehrpersonenmangel, Belastung und Entlastung, mangelnde Wertschätzung, übersteigerte Erwartungen, immer neue Projekte, trotz Angebotsdifferenzierung wird die Schule der zunehmenden Heterogenität kaum mehr gerecht, Schnittstellenprobleme bei vor- und nachgelagerten Prozessen, wenig Abstimmung und zwar innerhalb als auch ausserhalb der Organisation.



St.Galler Energiekonzept

«Dank einer Betriebsoptimierung gibt's in unserem KMU keine energetischen Leerläufe mehr.»



energie2030.ch
energieagentur-sg.ch

Und mitten drin sind junge, motivierte Lehrpersonen, die neu in die Schule kommen und sich all den widersprüchlichen Erwartungen kaum bewusst sind.

Sie treffen auf eine Schulführung, die mit einer Führungsspanne von bis zu vierzig Personen viel leistet, jedoch ihrerseits den Aufgaben zeitlich kaum gerecht werden kann. Die Fluktuation, viele Teilzeitanstellungen und die Burnout Rate von Schulleiter*innen und Lehrpersonen sprechen Bände. Das dies die Qualitätsdiskussion stark beeinflusst, ist klar.

Was ist zu tun? Mehr Geld und Ressourcen löst das Problem nicht, oder nur im Ansatz.

Nötig ist, wiederholt und immer wieder, ein grundlegender Diskurs über den Auftrag und die gewünschte Wirkung der Volksschule. Die Fragen dabei sind immer die gleichen:

- Was brauchen unserer Kinder für ein eigenverantwortliches Leben?
- Was heisst gelungene Sozialisation?
- Was heisst dem Leben Gestalt geben?

Die Antworten sind immer wieder neu auszuhandeln. Mein Eindruck ist, dass durch die Veränderung in den letzten zwei Jahren die Gesellschaft und mit ihr die Volksschule enorm herausgefordert ist, diese Fragen neu zu beantworten.

Gefordert ist kritisches Denken, Kreativität, Zusammenarbeit und Kommunikation.

Die Welt in der wir heute leben ist geprägt von Volatilität, Ungewissheit, Komplexität und Ambiguität. Das ist die VUCA-Welt in der unsere Kinder aufwachsen. Wir, Eltern, Schule und Gesellschaft sind gefordert, für unsere Kinder gültige Antworten zu geben, die auf einem breiten, allgemeinen Konsens beruhen.

Auch wenn wir Erwachsene oft selber im Ungewissen sind, es muss so sein. Das ist die Verantwortung, die wir Älteren gegenüber den Jungen haben; ihnen Wurzeln und Flügel mit auf den Lebensweg zu geben. ■

Thomas Pedrazzoli,
Schuldirektor der Schule Schmerikon

S O M M E R N A C H T



BOLLIGER

storen

Industrie Buech, Rappi-Jona | 055 210 38 01

STOBAG

GOLDPARTNER

Der Gemeinderat hat folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

- zuhanden des Rechtsdiensts des Tiefbauamtes bestätigt, dass während der öffentlichen Auflage des Baugesuchs der Ortsgemeinde zur **Sanierung der gedeckten Aabachbrücke** keine Einsprachen eingegangen sind. Nachgeliefert wurden weitere Projektgrundlagen. Die Kantonspolizei wurde zudem ersucht, nach dem positiven Bürgerschaftsbeschluss der Ortsgemeinde vom 1. Juli 2022, die Verkehrsanordnung zur Aufhebung der Gewichtsbeschränkung von 10 Tonnen (Verfügung vom 14. September 1993) zu erlassen bzw. zu verfügen.
- mit Unverständnis zur Kenntnis genommen, dass das Bundesamt für Umwelt (BAFU) bei der Prüfung des **Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojektes Aabach 2. Etappe** Vorbehalte zur Gewässerraumausscheidung anbringt. Die Gewässerschutzgesetzgebung verlangt bei Oberflächengewässern die planerische Festlegung des Raumbedarfs für die Gewährleistung der natürlichen Funktionen der Gewässer, den Schutz vor Hochwasser und die Gewässernutzung. In Abstimmung mit den Gemeinden Uznach und Schmerikon und dem kantonalen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) hatten die Planer für den Abschnitt im Siedlungsgebiet den Gewässerraum aufgrund der baulichen Gegebenheiten in dicht überbauten Gebieten reduziert. Das BAFU erachtet die Voraussetzung für «dicht überbautes Gebiet» als nicht gegeben und erwartet, dass der Gewässerraum nach den allgemeinen Bestimmungen von Art. 41a der Gewässerschutzverordnung mit einer Breite von 44 m auch im Siedlungsgebiet festzulegen ist. Diese Baulinie würde mitten durch die bestehenden Gebäude verlaufen und aufgrund der Bautiefe jede weitere bauliche Entwicklung auf diesen Grundstücken verhindern. Gemeinsam mit dem Gemeinderat Uznach wird das Gespräch mit dem BAFU gesucht. Die Information der betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, vorgesehen am 31. August 2022, wird vorerst aufgeschoben, da somit eine öffentliche Projektauflage im September unwahrscheinlich ist.

- dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation eine Stellungnahme zur **Anpassung 2022 des kantonalen Richtplans** eingereicht. Von den Anpassungen ist Schmerikon nicht unmittelbar betroffen. Gleichwohl nutzt der Gemeinderat die Gelegenheit, im Hinblick auf die nächstjährigen Anpassungen zu beantragen, das Gebiet Bergli mit einer Ausdehnung von ca. 2,4 ha in das Siedlungsgebiet aufzunehmen. Dies wäre Voraussetzung für eine spätere Einzonung anlässlich einer Zonenplanrevision. Im Gegenzug stellt der Gemeinderat in Aussicht weitere Flächen mit einer Ausdehnung von 1,75 ha in der Kleinen Allmeind und im Bereich Sonnenrain / Kanzel auszunutzen.
- den **Entwurf des kommunalen Richtplans** beraten und mit geringfügigen Änderungen dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation zur Vorprüfung eingereicht. Der Gemeinderat hatte mit Beschluss vom 7. April 2020 eine Ortsplanungskommission bestellt und beauftragt, die Revision der Richt- und Rahmennutzungsplanung zu initiieren, unter Begleitung des Ortsplaners ERR Raumplaner AG. Diese Kommission legt dem Gemeinderat das Ergebnis vor Verabschiedung zur Vorprüfung vor. Mit der Inkraftsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes des Bundes im Jahr 2014 sind die Anforderungen an den haushälterischen Umgang mit dem Boden deutlich erhöht worden. Der Bund hat die Kantone angewiesen, ihre Planungen entsprechend den neuen Vorgaben zu überarbeiten und umzusetzen. Das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallen ist seit dem 1. Oktober 2017, der revidierte kantonale Richtplan (Teil Siedlung) seit dem 1. November 2017 in Kraft. Die Gemeinden sind verpflichtet, auf Grundlage der neuen übergeordneten Rahmenbedingungen ihre Ortsplanungen zu überarbeiten. Der rechtskräftige behördenverbindliche Richtplan der Gemeinde Schmerikon datiert vom 4. September 2008. Mit der Richtplan-Überarbeitung wird die strategische Ausrichtung im Hinblick auf die in den nächsten rund 25 Jahren erwünschte räumliche Entwicklung der Gemeinde aktualisiert und behördenverbindlich festgelegt werden.

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde
Schmerikon

Redaktion
Claudio De Cambio

Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

Nach der anstehenden Vorprüfung durch den Kanton soll eine breite Mitwirkung der Bevölkerung durchgeführt werden, um eine hohe Akzeptanz dieses strategisch wichtigen Planungsinstrumentes zu erreichen.

- vom unbenützten Ablauf der Referendumsfrist vom 9. Mai bis 17. Juni 2022 zum **Verkauf von Grundstück Nr. 320, Weingarten**, unmittelbar bei der Einmündung der Lanzenmoosstrasse in die St.Gallerstrasse, Kenntnis genommen. Der Käuferschaft, Rieben & Partner AG, Jona und dem Grundbuchamt wurde die Rechtsgültigkeit des Verkaufs bestätigt.

Der Gemeinderat hatte am 8. Februar 2022 beschlossen, das betreffende Grundstück mit einer Fläche von 552 m² zum Preis von CHF 540'000 zu verkaufen. Durch die Zusammenführung der Grundstücke 320 und 321 wird eine bessere Überbaubarkeit im Sinne der inneren Verdichtung erzielt.

- festgestellt, dass das **Grundstück Nr. 1221**, St.Gallerstrasse 61/63, im Eigentum des Kantons St.Gallen, nicht **dem bäuerlichen Bodenrecht** untersteht. Dieser Sachverhalt ist im Grundbuch anzumerken. Auf dem betreffenden Grundstück stehen der Stützpunkt der Regionalpolizei und das Strassenkreisinspektorat; vor der Bebauung wurde es landwirtschaftlich genutzt.
- mit Freude zur Kenntnis genommen, dass **Anina Sutter** die **Lehrabschlussprüfung** mit Erfolg bestanden und den Fähigkeitsausweis erhalten hat. Sie beendet ihre Ausbildung am 4. August 2022. Am 15. August 2022 tritt sie offiziell die Stelle als Mitarbeiterin Gemeindekanzlei an, welche sie aufgrund der frühen Vakanz bereits während der Lehrzeit besetzte.
- eine Anfrage des Kirchenverwaltungsrats der Katholischen Kirchgemeinde Obersee entgegengenommen und beraten. Die Katholische Kirchgemeinde hat in den Jahren 2014/15 die bestehende Kaplanei abgerissen und ein **neues Pfarreizentrum** erstellt. Die politische Gemeinde hatte damals mit einem Landtausch Hand geboten für die Realisierung des Projektes. Hintergrund der aktuellen Anfrage ist die rege Nutzung durch die Politische Gemeinde für diverse Anlässe und der Wunsch einer Pauschalentschädigung für diese Beanspruchung. Der Gemeinderat signalisiert Bereitschaft auf die Verhandlungen einzutreten.

- auf Antrag der Betriebskommission **Hallenbad** die **neue Badeordnung 2022** genehmigt und den Auftrag erteilt, diese zu veröffentlichen.

Die bestehende Badeordnung datiert aus dem Jahr 2016 und bedarf diverser Anpassungen. Dies betrifft Bestimmungen zu Regelungen betreffend Schwimmkurse sowie den seit einigen Jahren praktizierten Einsatz von Video-Überwachungskameras im Hallenbad.

- beschlossen an die **Ausbildungskosten** des **Samaritervereins Schmerikon** einen Betrag von CHF 2'000 auszurichten.

Der Samariterverein führt monatliche Übungen für die Mitglieder des Vereins Schmerikon und periodisch diverse Kurse für die Bevölkerung und für Firmen rund um das Thema «Erste Hilfe» durch. Die beiden derzeitigen Kursleiterinnen, bzw. Lehrerinnen werden in Zukunft ihre Tätigkeit abgeben. Die Ersatzperson muss auf dem Weg zum Samariterlehrer und Kursleiter einige Ausbildungsblöcke absolvieren.

Der Samariterverein erbringt wertvolle Dienstleistungen in der Gemeinde durch seine gut ausgebildeten Mitglieder. Sanitätsdienste sind die bekannteste Dienstleistung, welche der Verein für Dritte erbringt. Angeboten werden auch diverse Kurse. Der Gemeinderat unterstützt daher die Ausbildung in Form einer Spende.

Der Gemeinderat erteilt zudem auf Antrag des Samaritervereins die Bewilligung unter Auflagen für das **Sammeln von Geld** am Samstag, 3. September 2022 von 09.00 bis 11.00 Uhr im Dorfzentrum.

- den gesteigerten Gemeingebrauch beim Parkplatz Seefeld bewilligt für den **1. August-Brunch mit Livemusik des Restaurants Ahoi** am 1. August 2022, 10.00 bis 18.00 Uhr unter Auflagen. Für den Anlass wurde die Erlaubnis erteilt, vier Parkplätze beim Seefeld zu nutzen, um Festbänke hinzustellen.

- die Anhebung des Planungskredits für die **«Entlastungsstrasse»** auf CHF 100'000 als unvorhergesehene Ausgabe genehmigt. Hiermit sollen die Projektgrundlagen ermittelt und der Entwurf des Bauprojekts für die Mitwirkung erstellt werden.

Am 10. April 2022 stimmte die Bürgerschaft in einer Urnenabstimmung mit knapp 80% einer Volksmotion des Industrie- und Gewerbevereins Schmerikon (IGVS) zu. Diese beauftragt den

Gemeinderat, der Bürgerschaft Antrag zu stellen für einen Projektierungskredit für den Bau der Entlastungsstrasse Allmeind mit direktem Anschluss an die A15. Der Gemeinderat hatte bereits im Vorfeld der Abstimmung wesentliche Festlegungen vorgenommen. So sei die Umsetzung der kantonalen Variante, und nicht der kommunalen Variante von 2011, anzustreben. Gemeindepräsident Félix Brunswiler wurde zudem beauftragt, Verhandlungen mit dem Kanton über die Übernahme der Planungsgrundlagen und die spätere Auslösung unter finanzieller Entschädigung bei Erstellung der Regionalen Verbindungsstrasse (RVS) A15-Gaster zu führen. Der Verein Agglo Obersee wurde eingeladen, beim Bundesamt für Raumentwicklung ARE diese Baumassnahme im Rahmen des 4. Agglomerationsprogrammes nun als prioritär zu behandelnde Variante zu berücksichtigen und zu bezuschussen. Auftragsgemäss wurde auch eine Offerte für die Planerleistungen eingeholt.

Die IG A53, bestehend aus den Unternehmen Schällibaum AG, Flussbau AG und dsp AG hatte in einer Ausschreibung seitens des Kantons den Projektierungsauftrag für die RVS A15-Gaster zugeschlagen erhalten und ein Bauprojekt erarbeitet. Dieses wurde durch eine ablehnende Stellungnahme der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) zeitlich zurückgeworfen, worauf der Gemeinderat beschloss die Entlastungsstrasse eigenständig voranzutreiben. Für die Anpassung des Bau- und Auflageprojekts des Teilabschnittes Schmerikon der RVS A15-Gaster, unterbreitet die IG A53 nun ein Angebot. Mit dem Ziel das Vorhaben unverzüglich anzutreiben, erhöht der Gemeinderat den im Budget 2022 eingestellten Kredit von CHF 25'000 auf CHF 100'000 um zeitnah das Projekt der Mitwirkung zu unterstellen. Der gesamte Planungskredit soll an der nächsten Bürgerversammlung, entsprechend dem Auftrag der Volksmotion unterbreitet werden.

- den **Ersatzbau des Sanitärcontainers der mobilen Wohneinheiten** an der Obergasse 40 freihändig und dringlich zum Betrag von CHF 140'466.42 inkl. MWST an die Künzle Holz AG vergeben. In diesem Zusammenhang ebenfalls vergeben hat er die Elektroarbeiten an das EW Schmerikon zum Preis von CHF 2'582.20 inkl.

MWST sowie die Sanitärarbeiten an die Müller AG Schmerikon zum Preis von CHF 21'424.20 inkl. MWST.

Die mobilen Wohneinheiten wurden 2015 Occasion beschaffen als Unterkunft für Asylsuchende und Flüchtlinge, zu einem Zeitpunkt, als eine grosse Flüchtlingswelle Europa ereilte. Durch den Krieg in der Ukraine sind die Flüchtlingszahlen seit März 2022 erneut stark angestiegen. Über 50'000 Menschen mit Schutzstatus S wurden vorübergehend in der Schweiz aufgenommen und auf die Gemeinden verteilt. Die Politische Gemeinde beherbergt derzeit 26 Ukrainerinnen und Ukrainer. Die Unterbringung erfolgt weitestgehend in zugemieteten oder zur Verfügung gestellten Wohnungen. Die weitere Entwicklung ist ungewiss. Der Bedarf an Wohnraum kann kurzfristig wieder ansteigen, daher ist die Gemeinde dringend darauf angewiesen, die eigenen Wohnräume bewohnbar zu gestalten.

Der Gemeinderat hatte an seiner Sitzung vom 27. April 2022 Kenntnis der baulichen Beurteilung der mobilen Wohneinheiten genommen. Diese wies nebst Malerarbeiten innen und aussen, dem Ersatz von Bodenbelägen, dem Ersatz von Küchenmöbeln und –geräten allem voran den dringenden Sanierungsbedarf des Nasszellen-Moduls aufgrund Durchfeuchtung, nasser Isolation, Rost und undichtem Dach aus. Anlässlich eines Augenscheins am 24. Mai 2022 konnten sich die Ratsmitglieder davon überzeugen, dass die Sanierung der Nasszellen nicht durchführbar und die gesamte Einheit vollständig zu ersetzen ist. Eine oberflächliche Sanierung des maroden Bauteils wäre weder nachhaltig noch qualitativ ausreichend und würde in Kürze wieder Handlungsbedarf auslösen.

- Entscheidungen getroffen betreffend **Mietverhältnis für die Garage und einen Parkplatz** unterhalb der Abdankungshalle. ■

Gemeinde Schmerikon an der Berufsmesse Linthgebiet



↑ Dini Lehr
uf dä
Gmeind



Nachdem corona-bedingt die Berufsmesse Linthgebiet in Schmerikon zwei Mal in Folge nicht stattfinden konnte, findet sie nun dieses Jahr am 16./17. September 2022 wieder statt.

An der Messe präsentieren Betriebe aus der Region ihre Lehrberufe und zeigen Ausbildungsmöglichkeiten auf. Auch die Gemeinden des Linthgebiets sind vor Ort und stellen die Kaufmännische Grundbildung auf der öffentlichen Verwaltung vor. Ausbilder/innen sowie Lernende geben gerne Auskunft über die spannende und vielfältige Ausbildung.

Der Info-Stand ist leicht am gemeinsamen Logo «Dini Lehr uf dä Gmeind» zu erkennen. Jugendliche und Berufsinteressierte haben die einmalige Möglichkeit zusammen mit den Lernenden eine Identitätskarte zu erstellen und dürfen sich danach mit einem alkoholfreien Cocktail verwöhnen lassen. Zudem gibt es beim Kahoot-Quiz über die Gemeinden tolle Preise zu gewinnen. ■

Interessiert?

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

as bau | planung
realisierung | ausführung
controlling

Andreas Stadelmann

eidg. dipl. Bauleiter Hochbau

Sandstrasse 4
8716 Schmerikon

+41 79 935 20 90
andreas.stadelmann@as-bau.ch

**Überlassen Sie die Sanierung
Ihres Gebäudes nicht dem Zufall!**

Bauplanung und Projektentwicklung
Baueingaben
Bau- und Projektleitung
Umbau und Sanierung
Bauherrenvertretung

www.as-bau.ch

as

Entsorgung und Versorgung

Strassensammlung Kehricht: Umstellung auf Unterflurcontainer (UFC)

Die Politische Gemeinde trägt Verantwortung für die Abfallentsorgung. Der Kehricht wird mittels Strassensammlung zwei Mal pro Woche durch die beauftragte Firma KETRAG entsorgt. Diese fährt das gesamte Siedlungsgebiet nach einer vorbestimmten Route ab. Die Bereitstellung erfolgt in Gebührensäcken, einzeln an den Strassenrand gestellt oder via 800-Liter-Container. Diese Container sind ebenfalls mit Gebührensäcken zu bedie-



nen. Insbesondere Gewerbebetriebe können auch einen mit einem Chip ausgestatteten Container bereitstellen, der nach Gewicht und Anzahl Leerungen abgerechnet wird.

Die Gemeindeverwaltung beobachtet laufend die Entwicklung. Mittlerweile sind in vielen Gemeinden sogenannte Unterflurcontainer (UFC) im Einsatz. Hierbei handelt es sich um Gebinde mit einem grossen Volumen von bis zu 5 m³, entsprechend rund sechs Normcontainern. In aller Regel werden diese mit Gebührensäcken bedient.

Auch die Gemeinde Schmerikon greift auf das mittlerweile bewehrte System zurück und hat seit Ende 2021 die ersten UFC-Sammelstellen im Einsatz. Die Vorteile sind mehrfach. Dem Gebot, den Kehrichtsack ausschliesslich am Abfuhrtag bis 07:00 Uhr bereit zu stellen kann man mit hiermit entgegen. Der Abfallsack kann durch die Einwohnenden dann entsorgt werden, wenn er voll ist. Die Sammlung selber kann zudem wesentlich effizienter gestaltet werden. Auf das teilweise gefährliche Befahren der engen und unübersichtlichen Gassen kann verzichtet werden. Bei flächendeckender Einführung kann auch auf eine einmalige wöchentliche Sammlung umgestellt werden, ohne dass die Einwohnenden hiervon eine Einschränkung erfahren.

Die aktuelle Forderung, den Abfallsack nicht schon am Vorabend oder früher bereit zu stellen ist nicht als Schikane gedacht, sondern ist mit der Hygiene und dem Immissionsschutz begründet. Im Siedlungsgebiet tummeln sich zahlreiche Wildtiere und Nager, allen voran Füchse und Ratten, die häufig Träger von Krankheitserregern sind. Abfallsäcke mit Lebensmittelresten, die über Nacht in den Strassen stehen, sind für diese Tiere wie ein gedeckter Tisch. Sie werden dadurch angezogen und finden eine Lebensgrundlage. Das Gebot zur Bereitstellung erst am Abfuhrtag wird leider nicht immer beachtet. Das Ergebnis sind aufgerissene und verstreute Abfälle auf Strassen und Gehwegen.

Vorgesehen ist die flächendeckende Erstellung von rund 35 UFC-Sammelstellen im gesamten Siedlungsgebiet. Aktuell sind es rund sechs, insbesondere rund um die Kernzone. Laufend kommen neue dazu. Bis anhin wurden die Sammelrouten noch nicht angepasst und es dürfen nach wie vor die Säcke an den Strassenrand gestellt werden. Sobald ein Gebiet ausreichend ausgerüstet ist, werden wir Anpassungen der Routen vornehmen und nicht mehr alle Strassen und Gassen abfahren. Die Anwohnenden sind ab diesem Zeitpunkt aufgefordert nur noch die UFC-Sammelstellen zu bedienen. Die Information der betreffenden Haushalte erfolgt individuell.

Wir bitten hierbei zu beachten, dass nur gebührenpflichtige Säcke der Gemeinde Schmerikon eingeworfen werden dürfen. Natürlich dürfen auch jegliche anderen Unterflurbehälter benutzt werden.

Es ist uns bewusst, dass diese Umstellung für alle mit einem geringen Mehraufwand, demgegenüber aber mit Freiheiten bezüglich des Entsorgungszeitpunktes verbunden ist. Im Übrigen gelten ähnliche Regelungen mit zentralen Sammelstellen in Neubaugebieten schon seit jeher.

Die bereitgestellten Unterflurbehälter sind im Eigentum und Unterhalt der Politische Gemeinde, und daher nicht alleine den Anwohnerinnen und Anwohnern der genannten Strasse vorbehalten. Auch die Haushalte daran angrenzend sind eingeladen davon Gebrauch zu machen. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser neuen Sammellogistik. ■

energieallianz



Linth

«Erneuerbar heizen» – jetzt erst recht!

Die aktuelle Situation zeigt klar, dass eine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus dem Ausland ein erhebliches Versorgungsrisiko darstellt. Daher ist es nicht nur bezüglich Klimawandel gut, dass das Energiegesetz den Ersatz von fossilen Heizungen mit erneuerbaren Heizungen begünstigt. Zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Glarus, den lokalen Gemeinden und mit der Unterstützung von Energie Schweiz veranstaltet die Energieallianz Linth im Herbst Informationsabende zum Thema «erneuerbar heizen».

Das Interesse an den Informations-Anlässen der Energieallianz Linth im Frühling war sehr gross. Wer eine Öl- oder Gasheizung besitzt, tut gut daran sich frühzeitig zu informieren. Der Verein Energieallianz Linth informiert herstellerunabhängig und neutral über die zur Verfügung stehenden erneuerbaren Heizungs-systeme und deren Vor- und Nachteile.

Vorzeitiger Ersatz ist ökologisch und finanziell sinnvoll

Wichtig anzumerken ist, dass sich aus ökologischer und in der Regel auch aus ökonomischer Sicht ein Wechsel bereits vor Ablauf der Lebensdauer der Heizung lohnt! Bei Neubauten, aber auch in den meisten Fällen bei einem Heizungsersatz, kommen Wärmepumpen zum Einsatz, welche der Umgebung (Erdreich, Grundwasser oder Umgebungsluft) Wärme entziehen. Fallweise kommen aber auch andere Technologien und Kombinationen von Technologien infrage: zum Beispiel Fernwärme, verschiedene Arten von Holzheizungen oder Solarthermie.

Man hört oft von einem drohenden Strommangel. Machen Wärmepumpen deshalb überhaupt Sinn? Wäre eine Holzpellet-Heizung eine bessere Wahl als Erdsonden- oder Luftwärmepumpen-Heizungen? Können Wärmepumpen mit Strom von einer Photovoltaik-Anlage betrieben werden? Werden wir bald Fernwärme zu günstigen Konditionen beziehen können? Solche und viele weitere Fragen werden herstellerneutral und unabhängig an den Informationsabenden beantwortet.

Nächste Informationsveranstaltung zum Heizungsersatz

- 8. September in Ennenda
Gemeindehaussaal, 19.00 Uhr
- 15. September in Amden
Saal Amden, 19.00 Uhr
- 19. September in Rapperswil-Jona
Kreuzsaal, 19.00 Uhr
- 26. September in Gommiswald
Gemeindesaal, 19.00 Uhr
- 28. September in Schwanden
Singsaal, 19.00 Uhr
- 4. Oktober in Ziegelbrücke
Mensa Berufsschule, 19.00 Uhr

Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig.

Für zusätzliche Informationen besuchen Sie unsere Webseite:

<https://energieallianz-linth.ch/veranstaltungsreihe-erneuerbar-heizen>

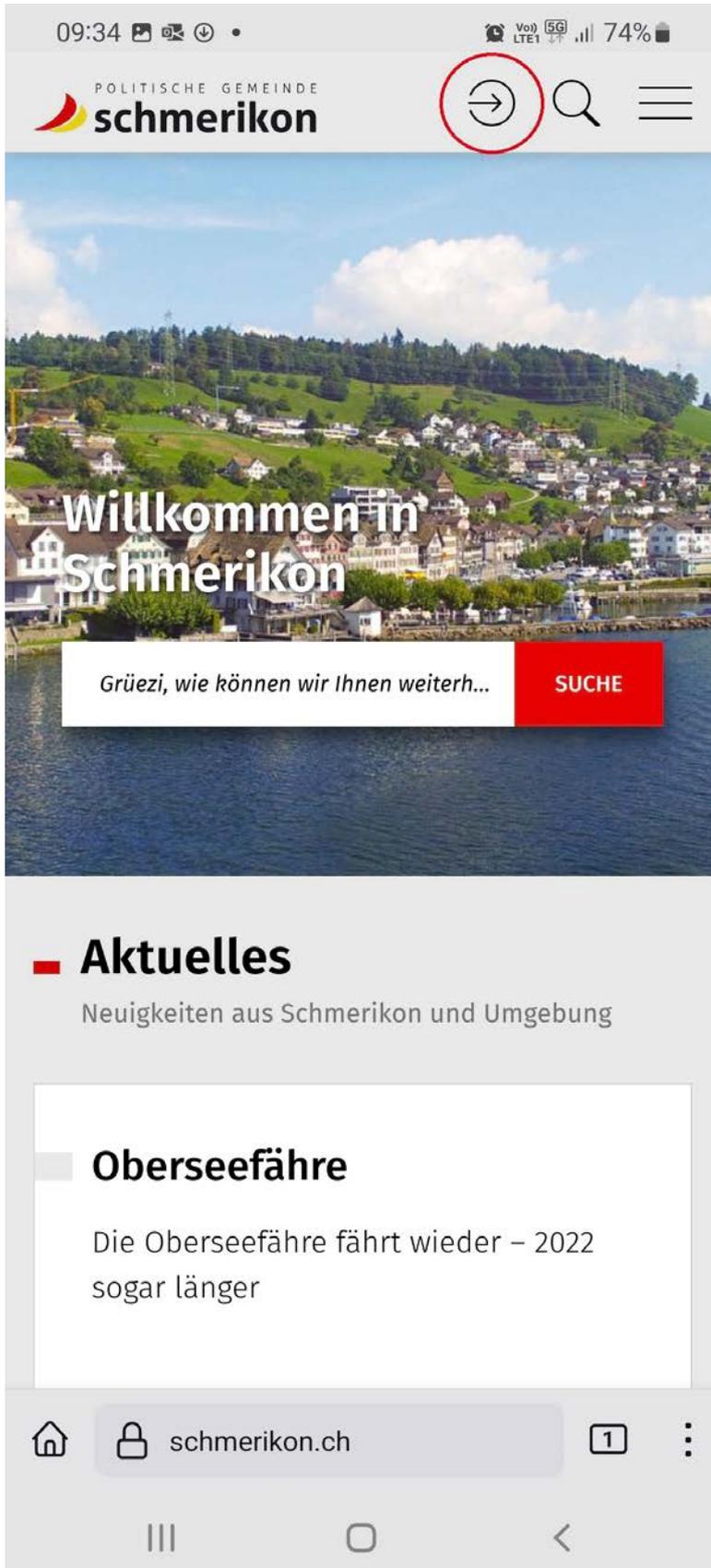
Ansprechpersonen bei Rückfragen für die Presse:

Jürg Rohrer
Präsident Energieallianz Linth
079 291 96 19

Dominique Jaquemet
Projektleiter Energieallianz Linth
055 515 63 64

Die Energieallianz Linth ist ein unabhängiger, nicht gewinnorientierter Verein mit dem Ziel, den Anteil an lokal produzierter Energie im Kanton Glarus und in der Linthebene bis und mit Rapperswil-Jona zu erhöhen. Dazu soll einerseits die Energie effizienter genutzt und andererseits soll vermehrt erneuerbare Energie in der Region produziert werden. Dies verringert die Abhängigkeit vom Ausland und schafft regionale Arbeitsplätze.

Immer aktuell informiert über die Gemeinde-Homepage



Vorbei sind die Zeiten, in denen mindestens zwei regionale Tageszeitungen um die Gunst der Leserschaft kämpften und einen bedeutenden Anteil der Haushalte durch Abonnemente erreichten. Die Gemeindeverantwortlichen informierten via Medienmitteilungen und amtlichen Publikationen, die in diesen gedruckten Presseerzeugnissen verbreitet wurden.

Heute informieren sich die Menschen über alle möglichen digitalen und analogen Medien. Dies erfordert von der Gemeinde in der Kommunikation mit der Einwohnerschaft die Bewirtschaftung diverser Kanäle.

Wer online Bankgeschäfte erledigen möchte, bekommt von seiner Bank ein elektronisches Bankkonto und eine Karte, mit der darauf zugegriffen werden kann. Den gleichen Service bietet Ihnen auch Ihre Gemeinde: auf www.schmerikon.ch können Sie unter «Login» ein persönliches Benutzerkonto eröffnen. Das Benutzerkonto ist Ihr persönliches Zugangstor zum virtuellen Schalter der Verwaltung.

Unsere Services

Das Benutzerkonto führt sie direkt zu den elektronischen Dienstleistungen der Gemeinde. Wir bieten Ihnen hier die folgenden Dienstleistungen an:

Abo-Dienste

Abonnieren Sie unsere Informationen: Neuigkeiten, Abstimmungen, Abfallsammlungen, Veranstaltungskalender. **Sie erhalten jeweils eine Mailmitteilung, sobald neue Informationen aufgeschaltet werden.**

Online-Schalter

Bei der Online-Bestellung von Meldungen, Anträgen, Bestellungen und Gesuchen (z.B. Bestellung Betriebsauskunft, Adressauskunft oder Grundbuchauszug, An-/Abmeldung Hund, Jahresparkkarten etc.) werden Ihre Adressdaten jeweils automatisch an den richtigen Stellen in die Online-Formulare und Eingabemasken eingefüllt. Vergessen Sie also nicht, sich im Benutzerkonto anzumelden.

Den Bearbeitungsstand Ihres Online-Dienstes können Sie jederzeit im Benutzerkonto verfolgen. Über das Benutzerkonto kann Ihnen die Verwal-

tung auch Rückfragen zu Ihrem Online-Dienst stellen. Das Benutzerkonto wird so zum Postfach.

Veranstaltungskalender

Schreiben Sie Ihren Anlass im Veranstaltungskalender der Gemeinde aus.

Sicherheit

SSL-Verschlüsselung

Wenn Sie von zu Hause aus auf das Benutzerkonto zugreifen oder wenn Sie ein ausgefülltes Formular abschicken, werden die übermittelten Daten End-to-End-verschlüsselt. So wird verhindert, dass Dritte Ihre Formulare mitlesen können.

Identifikation

Um ein Benutzerkonto zu eröffnen, brauchen sie ein persönliches E-Mail-Konto. Das Benutzerkonto wird erst aktiviert, wenn Sie auf den Aktivierungslink klicken, den Sie per E-Mail erhalten. Also kann niemand eine fremde E-Mail-Adresse angeben.

Passwort

Für den Zugriff auf das Benutzerkonto brauchen Sie ein Passwort. Wählen Sie es sorgfältig, damit niemand es errät. Passwort vergessen? Lassen Sie sich ein neues schicken. Den Link dazu finden Sie unterhalb der Anmeldemaske des Benutzerkontos. ■

Mach mit beim nationalen Schwinger Schnuppertag

Möchtest auch Du Schwinger sein?
Wenn Du den Schwingsport noch nicht kennst, bist Du herzlich zum Schwinger Schnuppertag eingeladen.
Nähere Informationen findest Du unter www.esv.ch

Am **03. Sept. 2022**

Aussenschwingplatz
Beim Hof von Fam. Riget Schwandenstr., Schänis
09.00 bis 11.00 Uhr
Bei schlechtem Wetter im Schwingkeller Chastli Schänis

EIDGENÖSSISCHER SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

Partnerin der ESV-Machwuchsfoederung
MIGROS



Amtliche Pilzkontrolle 2022 in Uznach

der Gemeinden

Benken, Gommiswald, Kaltbrunn, Schänis, Schmerikon und Uznach

Die amtliche Pilzkontrolle findet **ab Mittwoch, 10. August 2022**, im Werkhof der Gemeinde Uznach, Zürcherstrasse 29, statt.

Die Kontrollzeiten wurden wie folgt festgelegt:

Mittwoch, Samstag und Sonntag,
jeweils von **18.00 - 19.00 Uhr**

Die amtliche Pilzkontrolle obliegt dem in Uznach wohnhaften Willi Kuster, Pilzkontrolleur mit eidgenössischer Fachprüfung.

Die Pilze sind sauber und nach Arten getrennt vorzuweisen. Wegen des raschen Verderbs sollen Pilze nicht in Plastiksäcken, sondern in Körben gesammelt, über Nacht ausgebreitet und kühl aufbewahrt werden. Bitte tragen Sie zum Pilzschutz bei, indem Sie keine unbekannteren Pilzarten pflücken und von den essbaren Pilzen nur so viele sammeln, wie Sie tatsächlich zu einer Mahlzeit benötigen.

Die Pilzkontrolle ist für Einwohner/innen der beteiligten Gemeinden unentgeltlich. Pilzsammler/innen, die nicht in den eingangs erwähnten Gemeinden wohnhaft sind, bezahlen für jede Pilzkontrolle einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.-.

Am Wochenende 15./16. Oktober 2022 findet die Pilzkontrolle in der Rotfarb statt (Pilzausstellung).

Die amtliche Pilzkontrolle wird **bis Sonntag, 30. Oktober 2022**, vorgenommen.

In der Vor- und Nachsaison ist die Pilzkontrolle über Tel. 055 280 14 67 (Willy Kuster) oder 055 280 71 69 (Peter Lenz) zu erreichen.

Uznach, 15. Juni 2022

Für die Pilzkontrollstelle Uznach

Nicole Küttel

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung Linth

Die Mütterberatung findet an der Obergasse 29 in Uznach statt.

Termine und aktuelle Informationen können der Homepage www.muetterberatung-see-gaster.ch entnommen werden.

Kontakt: 055 285 23 63 (täglich zu den Bürozeiten)
E-Mail: mvblinth@hin.ch ■

Spitex Linth

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 055 280 25 25

Beratungstunden auf dem Stützpunkt in Kaltbrunn

Montag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine müssen telefonisch vereinbart werden

Spitex Linth

Geschäftsstelle
Schulhausstrasse 5
8722 Kaltbrunn
info@spitex-linth.ch / www.spitex-linth.ch ■



SBB-Tageskarte

Bei der Gemeindeverwaltung sind pro Kalendertag zwei SBB-Tageskarten erhältlich. Die Tageskarten können bequem von zu Hause aus über unsere Homepage www.schmerikon.ch reserviert und online bezahlt werden. Die im Voraus bezahlten Tageskarten werden auf Wunsch per A-Post zugestellt. Eine Tageskarte kostet CHF 42.00.

Am Gültigkeitstag können die Tageskarten zum *Last-minute-Preis* von CHF 20.00 bezogen werden (für das Wochenende und für Feiertage: ab 14.00 Uhr bis Schalterschluss des Vortages).

Telefonische Reservierungen sind bei der Finanzverwaltung, Telefon 055 286 11 15, möglich.

Es hüt solang's hüt.
Reservieren Sie am besten frühzeitig. ■

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Am **Freitag, 2. September 2022** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Schmerikon aufgrund des Personalausflugs geschlossen. In dringenden Zivilstandsangelegenheiten (Todesfälle) erreichen Sie uns unter Tel. 079 773 65 74.

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11

Telefax Gemeindeverwaltung 055 286 11 12

Félix Brunschwiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunschwiler@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei,
Ansprechperson Bauverwaltung | 055 286 11 17 |
claudio.decambio@schmerikon.ch

Anina Sutter | Mitarbeiterin Gemeindepräsidium
und Gemeindekanzlei, Sektionschef, Bedienung
Telefonzentrale, Webmaster | 055 286 11 11 |
anina.sutter@schmerikon.ch (ab 15.8.2022)

Corinne Zett | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und Gemeinde-
kanzlei, Sekretariat Einbürgerungsrat |
Webmaster | Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 08 | corinne.zett@schmerikon.ch

Simona Kohler | Leiterin AHV-Zweigstelle,
Betriebsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt,
Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 | simona.kohler@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | Mitarbeiterin Betriebsamt,
Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle für
Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
vanessa.nauer@schmerikon.ch

Pamela Brunner | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Betriebsamt, Einwohneramt,
Bestattungsamt, Kontrollstelle für
Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
pamela.brunner@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Katharina Wäspi | (Teilzeitangestellte 80%) |
Leiterin Sozialamt, Verantwortliche für Asyl- und
Flüchtlingsbetreuung | Verantwortliche für
Lernende | 055 286 11 13 |
katharina.waespi@schmerikon.ch

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 20%) |
Mitarbeiter Sozialamt
(Schwerpunkt Hauswartungen) | 055 286 11 13 |
sozialesdienste@schmerikon.ch

Sukaina Hojaj | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13 |
sukaina.hojaj@schmerikon.ch

Tetyana Koch | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Sozialamt
(Schwerpunkt Kriegsflüchtlinge Ukraine) |
055 286 11 13 |
tetyana.koch@schmerikon.ch

Heinz Hickert | Leiter Hallenbad,
Brunnenmeister Wasserversorgung |
055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau, Liegenschaften |
055 286 11 18 | marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Thomas Jud | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 |
thomas.jud@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Glarner | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
fiona.glarner@schmerikon.ch

Blerant Memeti | Mitarbeiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | blerant.memeti@schmerikon.ch

Ivo Kuster | Jugendarbeiter | 079 265 30 33 |
ivo.kuster@schmerikon.ch

Anke Terzioglu | Jugendarbeiterin |
075 429 35 50 | anke.terzioglu@schmerikon.ch

Bauverwaltung extern | ewp AG Altendorf |
Brügglistrasse 9 | 8852 Altendorf | 055 451 27 70 |
altendorf@ewp.ch

Zivilstandskreis Uznach
Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth
Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Lernende

Laura Mäder | Kauffrau in Ausbildung |
laura.maeder@schmerikon.ch

Davide Bracci | Kaufmann in Ausbildung |
davide.bracci@schmerikon.ch

Atakan Yilmaz | Kaufmann in Ausbildung |
atakan.yilmaz@schmerikon.ch

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin |
werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Colin Bocchetti | Fachmann Betriebsunterhalt
in Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und Kurse sind im Internet unter der Adresse www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. ■



Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und Private – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf von Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren. Die Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt erarbeitet, auf welchem die Bedingungen und Kosten für die Anzeigen ersichtlich sind.

Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11,
kanzlei@schmerikon.ch ■

SAVE THE DATE

1. Schmerkner Clean-Up Day

Treffpunkt: Seeanlage (bei den Pappeln)

Gemeinsam für ein sauberes Seedorf:

- Bitte den «Fressack» mit Abfall von der Strasse füllen und mitbringen.
- An 4 verschiedenen Orten wirst du auf das Thema «Littering» sensibilisiert:
 - Seeanlage
 - Parkplatz beim Hallenbad
 - Föhrenwäldli
 - Budeli
- Auf dem Parcours kannst du weitere «Fressäcke» mit Abfall füllen.
- Zur Belohnung gibt es im Budeli etwas zu essen.

SAMSTAG
10. Sept.
2022
09.00 - 13.00 Uhr



© G. J. J.

Schmerkner Clean-Up Day

Herzliche Einladung zum 1. Schmerkner Clean-Up Day

am 10. September 2022

Gemeinsam für ein sauberes Seedorf

Der nationale Clean-Up Day am 17. September 2022 hat die Idee, die Schweiz aufzuräumen und damit ein nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt zu setzen. Aufgrund der Berufsmesse findet dieser Anlass in Schmerikon eine Woche früher statt.

Abfall sammeln ist sinnvoll aber nicht für alle motivierend.

Aus diesem Grund hat sich das Organisationskomitee des 1. Schmerkner Clean-Up Day ausgedacht, dem Tag einen abwechslungsreichen Rahmen zu geben und die Schmerkner Bevölkerung zum Thema Littering und Recycling zu informieren und zu sensibilisieren.

Initiantin ist die Politische Gemeinde Schmerikon. Sie wird ideenreich und tatkräftig unterstützt durch die Ortsgemeinde, die Schule, die Jugendarbeit und den Werkdienst.

Auch JW & MÄGS, der Berufsfischer und der Revierförster wirken engagiert mit.

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN, AN DIESEM ANLASS TEILZUNEHMEN.

Treffpunkt ist um 9 Uhr bei jeder Witterung an der Seeanlage bei den Pappeln.

Kreative und farbenfrohe Bilder, gezeichnet von Schmerkner Schülerinnen und Schülern führen Sie zu den verschiedenen Standorten wo Ihnen diverse Berichterstatter das Thema Littering und die Natur näherbringen und Ihre Fragen gerne beantworten.

Ein «Fress-Säckli» finden Sie anfangs September in Ihrem Briefkasten.

Bitte füllen Sie das Säcklein mit Abfall von der Strasse und bringen Sie es zum Treffpunkt mit.

Auf der Parcours Strecke von der Seeanlage zum Parkplatz des Hallenbades bis Föhrenwäldli und Budeli können weitere «Fress-Säckli» mit Abfall gefüllt und abgegeben werden. Zur Belohnung gibt es am Ende des Parcours um 12 Uhr im Budeli etwas zu essen.

Geniessen Sie diesen besonderen Clean-Up Day mit einem gemütlichen Spaziergang in Schmerikon und haben Sie Freude daran, wenn Sie etwas Gutes für die Umwelt tun können.

Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. ■

Viele Grüsse

Das Organisations-Komitee:

Jolanda Couchet

Politische Gemeinde Schmerikon, Gemeinderätin

Andreas Kuster

Ortsgemeindepräsident

Thomas Pedrazzoli

Schuldirektor

Ivo Kuster

Jugendarbeiter

Marco Luginbühl

Werkdienst Leitung

Mitwirkende:

Manuel Müller

JW & MÄGS Leitung

Turi Wespe

Berufsfischer

Pascal Rhyner

Revierförster

Periodische Nachführung amtlicher Vermessung

Information zur periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung



Abgleich der Walddefinition



Nachführung von Strassen und Wegen

Gemäss Artikel 22 der VAV unterliegen sämtliche Bestandteile der amtlichen Vermessung der Nachführungspflicht. Mittels **periodischer Nachführung (PNF)** werden jene Objekte nachgeführt, für welche kein Meldewesen eingerichtet ist. Darunter fallen primär Objekte wie Wald, Gewässer, Strassen oder Gartenanlagen, vorwiegend ausserhalb der Bauzone.

Nach der erstmaligen PNF_{2011–2012} steht nun bereits die zweite Durchführung an. Schwerpunkt der Bearbeitung bildet die **Aktualisierung der Waldränder** in Austausch mit den kantonalen Forst- und Landwirtschaftsämtern. Die resultierenden Kulturflächenänderungen haben primär beschreibenden Charakter (Grundbuch), können aber auch Anpassungen an weiteren Fachdaten nach sich ziehen (Landwirtschaftliche Nutzfläche).

Ein Grossteil der Arbeiten wird aufgrund aktueller Luftbilder, Höhendaten sowie Grundlagen der kantonalen Fachämtern (KFA, LWA) analysiert und durchgeführt. Vereinzelt werden Abklärungen und Vermessungen vor Ort nötig sein.

Die **Lukas Domeisen AG** ist in der Gemeinde Schmerikon mit den Arbeiten zur aktuellen PNF beauftragt worden. Die Arbeiten haben im Juli 2022 begonnen und dauern bis Dezember 2022. Wir bitten Sie deshalb, den Vermessungsfachleuten den nötigen Zutritt zu gewähren und die Arbeiten zu ermöglichen.

Bewilligungspflichtige Objekte werden über das Meldewesen laufend nachgeführt (LNF). Eine Analyse oder Behebung von Mängeln in dieser Hinsicht ist nicht Teil des Projektes. ■

Bei Fragen zum Projekt oder den anstehenden Arbeiten stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung:



Lukas Domeisen AG, Uznach
Bruno Rüdisüli – 055 286 13 60

Kantonale Vermessungsaufsicht, St. Gallen
Jürg Schaufelberger – 058 229 37 39

Aus der Rubrik Gesellschaft, Kultur und Religion

Schmerkner Dorflied

Am Sonntag, 19. Juni 1960 weihten die Schmerkner ihr damals neues Sekundarschulhaus und die Turnhalle ein. Das «Schmerikoner Spiel» war ein Hauptakzent der ganztägigen Feier. 320 Schülerinnen und Schüler wirkten mit. Die Texte von Theater und Lied stammen aus der Feder von Pius Rickenmann, die Vertonung von Walter Schmid.

Das Schmerkner Dorflied wird heute noch gerne gesungen und ist ein echtes, lokales Kulturgut. Zur Illustration der Erst-Aufführung sei die Regieanweisung zum Vortrag des Schmerkner Dorfliedes angefügt. Dies erleichtert manchem Zeitgenossen die Vorstellung des dannzumal ausserordentlich erhabenen und feierlichen Geschehens: «Unisono gesungen, begleitet von der Dorfmusik, in den bisher leer gebliebenen Fenstern der Schulhausfassade erscheinen Schulkinder mit Dorffähnchen, die sie freudig schwenken.»

Anmerkung: Pius Rickenmann ist das Pseudonym des ehemaligen Uzner Bankverwalters Karl Blöchliger-Bänziger, 1895 – 1987. Er hat mehrere Gedichtbändchen verfasst und ist der Autor der jährlichen, vorweihnächtlichen Aufführung «Rapperswiler Sternsingen». ■

Hans-Peter Keller-Peyer

*Mir Schmerkner sind im Dorf deheime,
Im allerletztste Dorf am See,
Wo z'underscht gäg em Rietland lueget
Und s'oberscht gäg der eewig Schnee.
Und isch das Dorf ä gääch und chly,
Mir wetted nienen anderscht sy.*

*Mir Schmerkner sind im Dorf deheime,
Wo's Chind mit roote Bagge git
Und Schiffflüt bruun und starch wie Bääre
Und Fischer wie vor alter Zyt.
's Dorf schickt is chäch und gsund dethäär,
Mir wetted nüd dass 's anderscht wäär.*

*Mir Schmerkner sind im Dorf deheime,
Und gömmer furt, duruuf, duraab,
So zieht's is zrugg, zum Goldberg ane,
Wie z'Obig d'Ledischiff i d'Haab.
's Dorf wott e gueti Muetter sy,
Es hebt is zäme, gross und chly.*

*O Herrgott wänn d' dur d'Sternen abe
De Buechberg gsehsch, de See und d'Linth,
Gib ää en Schwick uf Schmerke dure,
Wo mir so gern deheime sind.
Und was i d'Wält sött Böses choo,
Gäll 's Seedorf loosch nüd undergoh!*

HERBSTREVISION 2022

Wir haben infolge Revisionsarbeiten von **Samstag, 1. Oktober 2022** bis und mit **Sonntag, 9. Oktober 2022** geschlossen.

Wir freuen uns, Sie ab **Montag, 10. Oktober 2022** wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Besten Dank für Ihr Verständnis.



HALLEN- UND SEEBAD
Schmerkner



ENGEL & VÖLKERS

valerie.walz@engelvoelkers.com

Tel. +41 43 210 92 20

**Ihre Suche -
meine Aufgabe**

Als vernetzte Immobilienberaterin im Linthgebiet unterstütze ich Sie gerne & ganz unverbindlich auf der Suche nach Ihrer Traumimmobilie.

Valerie Walz



Anlässe der Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung

Generationentag Eschenbach

Am **Sonntag, 4. September** feiern wir im **Generationenhaus Eschenbach** unser traditionelles Fest für alle Generationen. Es beginnt um 10.30 Uhr im Saal mit dem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, der vom Chor «The Fairydusters» unter der Leitung von Caroline Rohrer musikalisch gestaltet wird. Thema: «Vom kleinen Riesen und



grossen Wahrheiten». Nach einem gemeinsamen Start im Saal können die Kinder mit Sandra Kuster ihr eigenes Programm fortsetzen. Das Spielzimmer ist als Chinderhüeti offen und betreut.

Anschliessend gibt es eine Festwirtschaft mit Grill und im Bistro gibt es Kaffee und Kuchen. Für Kinder steht die Hüpfkirche auf dem Vorplatz (nur bei trockenem Wetter) sowie ein Spiel- und Bastelangebot. Für Jugendliche gibt es im Jugendraum ein Unterhaltungsprogramm. Alle sind herzlich eingeladen.

Der Saronsbund, Evangelische Schwesternschaft Uznach

Saronsfest am Sonntag, 25. September!

Mit der Gemeinde dürfen wir leben und nach einer Corona-Pause jetzt endlich auch wieder mit ihr feiern! Wir starten das Fest mit einem Gottesdienst zum Thema: «LASS DICH ÜBERRASCHEN!» Anschliessend laden wir mit Stolz und Freude zur



Sr. Marianne, Sr. Vreni, Sr. Margrit, Sr. Verena und Sr. Rosmarie (v.l.n.r.)
(Foto: Foto Hüß, Uznach)

Buchvernissage ein. Unser Buch «Zusammen Geführt – 50 Jahre Saronsbund Evangelische Schwesternschaft Uznach» wird vorgestellt. Anstoss zu diesem Buch gaben die wiederholten Fragen von vielen Interessierten, wie denn bei uns alles angefangen habe. Die Coronazeit war eine Gelegenheit, diese Erinnerungen auf Papier zu bringen und so ist ein ganzes Buch daraus entstanden. Es kann an diesem Tag auch gekauft werden.

Sie sind herzlich willkommen zum Gottesdienst, zur Vernissage und zum anschliessenden Mittagessen im Kirchgemeindehaus. ■

Im Namen des Saronsbundes
Sr. Marianne Bernhard

Saronsfest am Sonntag 25. September 2022, Kirche Uznach

Programm:

- 10.00 Festlicher Gottesdienst zum Thema «LASS DICH ÜBERRASCHEN»
 - 11.30 Buchvernissage
 - 12.15 Mittagessen im KGH
- Anmeldungen zum Essen bis Dienstag, 20. September: 055 285 15 19, monika.kuyper@evang-uznach.ch

Austausch über die KISS-Idee

KISS-Kafi in Eschenbach

Seit Juni 2019 besteht im Linthgebiet eine KISS-Genossenschaft, welche mittlerweile über 130 Mitglieder zählen kann. Die Genossenschaft KISS-Linth steht für eine unkomplizierte Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften.

Ziel der KISS-Genossenschaften, welche in der Schweiz ein Netzwerk von Engagierten bilden, ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Freiwillige jeden Alters Nachbarschaftshilfe leisten können und dafür Zeitgutschriften erhalten. Es geht darum, Menschen zueinander zu bringen, die Nachbarschaftshilfe beanspruchen oder selbst anbieten möchten. Dazu ist eine Mitgliedschaft bei der Genossenschaft KISS Linth nötig.

Was ist der Vorteil?

Nachbarschaftshilfe ist und bleibt in der Mitgliedschaft unbezahlt und basiert nach wie vor auf Freiwilligkeit. Der Unterschied zu anderen Freiwilligenprojekten sind die ergänzenden Zeitgutschriften. Jeder Einsatz wird auf einem persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben, auf das bei eigenem Bedarf zurückgegriffen werden kann. Die Nachbarschaftshilfe funktioniert so auch als Altersvorsorge, als vierte, geldunabhängige Säule. Wer anderen hilft, hilft sich selbst.

KISS-Kafi zum Kennenlernen

Am 20. September um 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr lädt der Vorstand der Kiss-Genossenschaft Linth zusammen mit der Koordinatorin, welche bei den Mitgliedern jeweils abklärt, wer welche Art von Hilfsleistungen oder «Lieblingstätigkeiten» anbieten möchte oder wer welche Unterstützung benötigt, im Pfarreiheim Eschenbach zum offenen Austausch ein. Das KISS-Kafi bietet die Möglichkeit, mit Mitgliedern und den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und mehr von der KISS-Idee zu erfahren.

Die KISS-Mitgliedschaft ist nicht nur für ältere Menschen gedacht. Auch Jüngere können kurz- oder längerfristig auf Hilfe angewiesen sein. Die KISS-Nachbarschaftshilfe versteht sich explizit als Generationen übergreifendes Projekt, das auf Solidarität und Verantwortlichkeit zwischen den Generationen baut und diese fördert. ■

Bei Fragen oder für Fahrdienst nach Eschenbach Kontakt: Tel. 077/522 17 71

THEATERGRUPPE SCHMERIKON SPIELT FÜR SIE

ZÄH TAG GRATISFERIE

Jetzt Datum vormerken!

FREITAG, 4. NOVEMBER 2022

MITTWOCH, 9. NOVEMBER 2022

FREITAG, 11. NOVEMBER 2022

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022

WO: RESTAURANT SEEHOF SCHMERIKON



Spitex Linth neu auch FaGe-Ausbildnerin

Grosses Highlight für die Spitex Linth in punkto Ausbildung: Diese Woche hat ihr das Amt für Berufsbildung vom Kanton St. Gallen die Bewilligung erteilt, Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit EFZ auszubilden. Im Sommer 2023 kann die erste Schulabgängerin oder der erste Schulabgänger bereits beginnen. «Wir freuen uns sehr, dass wir so einen weiteren Beitrag zur Nachwuchsförderung leisten können und auch ganz junge Menschen in die Spitex-Welt einführen dürfen», sagt Geschäftsleiterin Christine Schnyder.

Bereits heute ist die Spitex Linth stark engagiert in der Weiterbildung. So betreut das Team der Ausbildungsverantwortlichen Petra Arnold zwei eigene HF-Studierende, eine HF-Praktikantin aus dem Spital Linth und eine FH-Studentin aus dem Bachelor-Programm der OST St. Gallen. Bereits erfolgreich abschliessen konnten in den vergangenen zwei Jahren zwei Pflegefachfrauen HF.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Christine Schnyder, Geschäftsleiterin Spitex Linth, 079 617 01 17 ■

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

„ESSEN AUF RÄDERN“

MAHLZEITENDIENST SCHMERIKON

Lieferung von fertigen Speisen nach Hause für Seniorinnen und Senioren. Jeweils von Montag bis Freitag.

VORSPEISE (SUPPE / SALAT)

HAUPTSPESIE (GROSS / KLEIN)

DESSERT (DI + FR)

Frisches und abwechslungsreiches Angebot zubereitet vom Restaurant HIGH-TECH in Schmerikon.

In Zusammenarbeit mit



INFORMATIONEN UND BESTELLUNG

Gemeindekanzlei Schmerikon
Tel. 055 286 11 11
mahlzeitendienst@schmerikon.ch

Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

Walter Fuchs, Mürtschenstrasse 2
am 7. Oktober

Heidi Mettler, Alte Eschenbacherstrasse 15
am 10. Oktober

Margrit Looser, Alte Eschenbacherstrasse 6
am 24. Oktober

85 Jahre

Erminia Porcini, Seegartenstrasse 3
am 26. September

90 Jahre

Werner Schär, Breitestrasse 11
am 12. Oktober

98 Jahre

Balthasar Hauser, Buchstockstrasse 1
am 11. September

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes dürfen nachfolgende Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern.

Hochzeit 50 Jahre

Frieda und Wilhelm Krauer, Säntisstrasse 16
am 8. September

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes dürfen nachfolgende Ehepaare ihre diamantene Hochzeit feiern.

Hochzeit 60 Jahre

Martha und Pius Tomasi, Allmeindstrasse 8
am 14. September

Margrit und Hans Looser, Alte Eschenbacherstrasse 6
am 15. September

Helena und Hanspeter Keller, Oberseestrasse 5
am 22. September

Gertrud und Leo Kuster, Obstwachsstrasse 7
am 20. Oktober

Eichenberger
Gartenbau & Gartenpflege

Mitglied Jardin Suisse

www.eichi.ch 8737 Gommiswald 055 280 32 12

Handänderungen in der Gemeinde

vom 1. April bis 30. Juni 2022

Nr.	= Grundstücknummer
ME	= Miteigentum
GE	= Gesamteigentum
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote

Büsser Ernst, in Uznach SG, an Büsser Manuel, in Schmerikon SG, Nr. 1054, Alte Eschenbacherstr. 4a, Einfamilienhaus, 682 m² Gebäude, Gartenanlage

Zehnder Anna, in Luzern, (1/2 ME), Zehnder Bruno, in Schmerikon SG, (1/4 ME) und Kehrli Charlotte, in Schmerikon SG, (1/4 ME), an Dr. Rudmann AG, in Rapperswil-Jona SG, Nr. 154, Obergasse 15, Mehrfamilienhaus, 299 m² Gebäude, Gartenanlage

Zehnder Anna, in Luzern, (1/2 ME), Zehnder Bruno, in Schmerikon SG, (1/4 ME) und Kehrli Charlotte, in Schmerikon SG, (1/4 ME), an PK Projects AG, in Zürich, Nr. 64, Hauptstrasse 19, Mehrfamilienhaus, 189 m² Gebäude, Gartenanlage

Klincov Andja, in Wetzikon ZH, an Klincov Kristina, in Wetzikon ZH, Nr. S2830, Seegartenstrasse 4, 5 1/2-Zimmerwohnung D 3.1 im 2. Obergeschoss, StWE-WQ 37/1000

Rüegg Edwin, in Schmerikon SG, an WG Immobilien Invest AG, in Wetzikon ZH, Nr. S2719, Birkenstrasse 2, Gewerberaum im UG Haus Süd, StWE-WQ 55/1000, Nr. S2720, Birkenstrasse 2, 3 1/2-Zimmerwohnung West im EG Haus Süd, StWE-WQ 58/1000, Nr. S2721, Birkenstrasse 2, 3 1/2-Zimmerwohnung Ost im EG Haus Süd, StWE-WQ 61/1000, Nr. S2722, Birkenstrasse 2, 3 1/2-Zimmerwohnung West im 1. OG Haus Süd, StWE-WQ 61/1000, Nr. S2723, Birkenstrasse 2, 3 1/2-Zimmerwohnung Ost im 1. OG Haus Süd, StWE-WQ 58/1000, Nr. S2724, Birkenstrasse 2, 3 1/2-Zimmerwohnung im Attikageschoss Haus Süd, StWE-WQ 82/1000, Nr. S2725, Birkenstrasse 4, Garage im UG, StWE-WQ 21/1000, Nr. S2727, Birkenstrasse 4, 4 1/2-Zimmerwohnung Ost im EG Haus Nord, StWE-WQ 79/1000, Nr. S2728, Birkenstrasse 4, 3 1/2-Zimmerwohnung West im 1. OG Haus Nord, StWE-WQ 64/1000, Nr. S2730, Birkenstrasse 4, 3 1/2-Zimmerwohnung West im 2. OG Haus Nord, StWE-WQ 67/1000, Nr. S2731, Birkenstrasse 4, 4 1/2-Zimmerwohnung Ost im 2. OG Haus Nord, StWE-WQ

74/1000, Nr. S2732, Birkenstrasse 4, 3 1/2-Zimmerwohnung West im Attikageschoss Haus Nord, StWE-WQ 66/1000 und Nr. S2733, Birkenstrasse 4, 3 1/2-Zimmerwohnung Ost im Attikageschoss Haus Nord, StWE-WQ 67/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Fischer Edgar, in Ricken SG, Nr. S4152, Rosengartenstrasse 17, 2 1/2-Zimmerwohnung A2 im Erdgeschoss Ost, StWE-WQ 88/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Ploner David und Linda, in Stäfa ZH, (ME zu 1/2), Nr. S4165, Rosengartenstrasse 19, 5 1/2-Zimmerwohnung B5 im Obergeschoss West, StWE-WQ 193/1000

Rüegg Max und Verena, in Schmerikon SG, (ME zu 1/2), an Rüegg Urs und Bottarel Manuela, in Schmerikon SG, (GE), Nr. S2162, Schlattgasse 3, 5 1/2-Zimmerwohnung B10 Ost im 3. Obergeschoss und Dachgeschoss, StWE-WQ 33/1000

Erbengemeinschaft Helbling Rita, in Schmerikon SG, an Helbling Christof, in Schmerikon SG, Nr. M2510, Spitze 8, 1/2 Miteigentumsanteil an Zweifamilienhaus, 819 m² Gebäude, Gartenanlage

Freuler Urs, in Uznach SG, an Luck Anja, in Schmerikon SG, Nr. 435, Obergasse 21, Einfamilienhaus, 234 m² Gebäude, Gartenanlage

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Würmli Rahel, in Näfels GL, Nr. S4166, Rosengartenstrasse 19, 4 1/2-Zimmerwohnung B6 im Attikageschoss, StWE-WQ 204/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Herzscharmuck.ch GmbH, in Rapperswil-Jona SG, Nr. S4164, Rosengartenstrasse 19, 2 1/2-Zimmerwohnung B4 im Obergeschoss Ost, StWE-WQ 79/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Alija Berat und Antigona, in Pfäffikon SZ, (ME zu 1/2), Nr. S4151, Rosengartenstrasse 17, 4 1/2-Zimmerwohnung A1 im Untergeschoss, StWE-WQ 203/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Schärer Rudolf, in Würenlos AG, Nr. S4155, Rosengartenstrasse 17, 5 1/2-Zimmerwohnung A5 im Obergeschoss West, StWE-WQ 203/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Fiore Angela und Andrea, in Schmerikon SG, (ME zu 1/2), Nr. S4153, Rosengartenstrasse 17, 5 1/2-Zimmerwohnung A3 im Erdgeschoss West, StWE-WQ 213/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Giger Alain (19/20 ME) und Giger Margrit (1/20 ME), in Schmerikon SG, Nr. S4163, Rosengartenstrasse 19, 5 1/2-Zimmerwohnung B3 im Erdgeschoss West, StWE-WQ 203/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Horn Volker, in Uznach SG und Leng Elke, in Schmerikon SG, (ME zu 1/2), Nr. S4162, Rosengartenstrasse 19, 2 1/2-Zimmerwohnung B2 im Erdgeschoss Ost, StWE-WQ 83/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Schwitter Michael und Daphne, in Schmerikon SG, (ME zu

1/2), Nr. S4161, Rosengartenstrasse 19, 4 1/2-Zimmerwohnung B1 im Untergeschoss, StWE-WQ 198/1000

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Kid Manuel und Martina, in Schmerikon SG, (ME zu 1/2), Nr. S4156, Rosengartenstrasse 17, 4 1/2-Zimmerwohnung A6 im Attikageschoss, StWE-WQ 210/1000

Geisser Rudolf, in Schmerikon SG, an Geisser Fabienne und Geisser Vanessa, in Schmerikon SG, je einen 342/1000 Miteigentumsanteil an Nr. 870, St. Gallerstrasse 16, Dreifamilienhaus, 1'165 m² Gebäude, Gartenanlage

Spescha Astrid, in Schmerikon SG, an van Velsen Stefan, in Winterthur ZH, Nr. 60, Kreuzgasse 5, Zweifamilienhaus, 331 m² Gebäude, Gartenanlage

Erteilte Baubewilligungen

Ahoi GmbH, Bahnhofstrasse 4, 8716 Schmerikon, für die Nutzungsänderung eines Sanitär Ladens / Tauchartikelshops zu einem Verkaufsladen für Delikatessen, GS-Nr. 552, Hauptstrasse 77

Irene und Stefan Gschwend, Lanzenmoosstrasse 35, 8716 Schmerikon, für die Flachdacherweiterung und Erstellung einer Solaranlage, GS-Nr. 890, Lanzenmoosstrasse 35

Rolf und Claudia Oettli, Im Seeblick 12, 8716 Schmerikon, für die Erstellung der Photovoltaikanlage, GS-Nr. 1036, Im Seeblick 12

STWEG, Marisa Geisser, Sandstrasse 12, 8716 Schmerikon, für die Sitzplatzüberdachung an der südwestlichen Garagenaussenwand, GS-Nr. 871, Sandstrasse 12

Lars und Caroline Zimmermann, Seegartenstrasse 19, 8716 Schmerikon, für die beiden Verglasungen der Balkone der Eigentumswohnung, GS-Nr. 1151, Seegartenstrasse 19

Politische Gemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines Unterflurcontainers, GS-Nr. 864, Bahnhofplatz Schmerikon

Rolf Geisser, St. Gallerstrasse 16, 8716 Schmerikon, für eine Wärmepumpenanlage mit drei max. 170 Meter tiefen Erdwärmesonden, GS-Nr. 870, St. Gallerstrasse 16

STWEG, Remo Gähler, Speerstrasse 11, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Ölheizung gegen eine aussen aufgestellte Luft-Wasserwärmepumpe beim Mehrfamilienhaus, GS-Nr. 830, Speerstrasse 11

Bibliothek live...

Information: Am 16. und 17. September 2022 bleibt die Bibliothek Uznach aufgrund technischer Anpassungen geschlossen.

Vorschau

Dienstag, 27. September 2022, 19.30 Uhr

Wanderland Schweiz

Dia-Abend mit Corrado Filipponi



WANDERLAND SCHWEIZ brachte den Fotografen Corrado Filipponi von seiner Haustür in Winterthur aus zu Fuss auf 1'000 Kilometern quer durch die ganze Schweiz. Er berichtet unterhaltsam und witzig von seiner wochenlangen Reise quer durchs Wanderland Schweiz.

Platzzahl beschränkt. Billette Fr. 10.– sind in der Bibliothek Uznach erhältlich.

**Donnerstag, 29. September und
27. Oktober 2022, 16.00 Uhr**

GschichteChischte



Um 16.00 Uhr wird eine Geschichte für Kinder von 3 bis 6 Jahren erzählt. Herzlich willkommen, Eintritt frei.

Lesepatinnen und Lesepaten gesucht!

Möchten Sie Ihre Begeisterung für das Lesen an Kinder weitergeben?

Die Bibliothek Uznach bietet in Zusammenarbeit mit der Schule Uznach ein Leseförderungsangebot für Kinder der 2. und 3. Klasse an. Dafür suchen wir freiwillige Lesepatinnen und Lesepaten jeden Alters, die zwischen Oktober und Juni mit einer Schülerin oder einem Schüler am Mittwochnachmittag eine halbe Stunde lesen. Für Ihr Engagement erhalten Sie ein Gratis-Jahresabonnement der Bibliothek Uznach.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Bibliothek Uznach, Telefon: 055 285 23 53.

Neues aus der



INFORMATIONEN FÜR SCHULKINDER

Juhui – die Bibliothek macht beim Ferienspass mit!

Es werden drei Kurse für unterschiedliche Altersstufen angeboten. Die Jüngsten lernen mutige Indianerkinder kennen und basteln ein Andenken. Die etwas älteren können ihre detektivischen Spürnasen einsetzen und die Ältesten schauen hinter die Kulissen der Bibliothek.

Melde dich doch an – wir freuen uns auf dich!



INFORMATIONEN FÜR ÄLTERE

Am 2. September startet unser neuestes Angebot: die **SENIORENBIBLIOTHEK**



Sie findet jeden ersten Freitag im Monat von 9 – 11 Uhr statt. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Seniorenbibliothek soll ein Treffpunkt für alle sein. Es kann geplaudert und zusammengesessen aber auch in Büchern geschmökert und diese ausgeliehen werden. Das Bibliotheksteam ist Ihnen bei Fragen gern behilflich.

Schauen Sie herein – Sie sind herzlich willkommen! Daten der Seniorenbibliothek bis Ende Jahr: 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

INFORMATIONEN FÜR ALLE

Haben Sie unsere neuen Tragtaschen aus Stoff schon entdeckt?

Sie sind praktisch, um die ausgeliehenen Bücher und Medien zu transportieren aber auch im alltäglichen Gebrauch. Während unseren Öffnungszeiten

(Mi 15 – 17 Uhr / Do 18.00 – 20.00 Uhr / Sa 9 – 11 Uhr) können Sie sich ein eigenes Bild machen.

Wir freuen uns, Sie in der Bibliothek an der Hauptstrasse 10 zu begrüssen.



Veranstaltungen September und Oktober 2022

Schmerikon

September

Zwergli Höck – Frauengemeinschaft Schmerikon –
Donnerstag, 1. September 2022

Seniorenferien – Pro Senectute –
Samstag, 3. bis Freitag, 9. September 2022

Schnupperrachmittag – Pfadi Linth –
Samstag, 3. September 2022

Schnellst Schmerkner*in – Meitli- und Jugendriege
Schmerikon – Mittwoch, 7. September 2022

Clean-Up Day Schmerikon – Samstag, 10. September 2022

Familien-Samstag im Budeli – Jugendarbeit Schmerikon –
Samstag, 10. September 2022

Vereinsübung – Samariterverein Schmerikon –
Dienstag, 13. September 2022

Jass- und Spieltreff – Frauengemeinschaft Schmerikon –
Mittwoch, 14. September 2022

Strickabend, Schattenstricken – Frauengemeinschaft
Schmerikon – Mittwoch, 14. September 2022

Wandern für jedermann, Talalpsee – Frauengemeinschaft
Schmerikon – Donnerstag, 15. September 2022

Boccia-Club «San Giacomo» – Boccia-Club Schmerikon –
Samstag, 17. und Sonntag, 18. September 2022

Winzerplausch Familie Baumer – Seniorenteam
Schmerikon – Dienstag, 20. September 2022

Wildkräuter-Workshop – Frauengemeinschaft
Schmerikon – Mittwoch, 21. September 2022

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen –
Pro Senectute Zürichsee-Linth –
Donnerstag, 22. September 2022

8716.ch Lauf – 8716.ch – Samstag, 24. September 2022

Familien-Samstag im Budeli – Jugendarbeit Schmerikon –
Samstag, 24. September 2022

Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung –
Politische Gemeinde Schmerikon –
Sonntag, 25. September 2022

Boccia-Abend mit Pasta-Plausch – Frauengemeinschaft
Schmerikon – Montag, 26. September 2022

Generationen-Café – Frauengemeinschaft Schmerikon –
Mittwoch, 28. September 2022

Oktober

Ferienstpass Schmerkä, Woche 1 – Team Ferienstpass
Schmerkä – Montag, 3. bis Samstag, 8. Oktober 2022

Jass- und Spieltreff – Frauengemeinschaft Schmerikon –
Mittwoch, 12. Oktober 2022

Chilbi 2022 – politische Gemeinde und mitwirkende
Vereine – Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Oktober 2022

Ferienstpass Schmerkä, Woche 2 – Team Ferienstpass
Schmerkä – Montag, 17. bis Samstag, 22. Oktober 2022

Wildkräuter-Workshop; Wiederholung –
Frauengemeinschaft Schmerikon –
Samstag, 22. Oktober 2022

Vereinsübung – Samariterverein Schmerikon –
Dienstag, 25. Oktober 2022

Generationen Café – Frauengemeinschaft Schmerikon –
Mittwoch, 26. Oktober 2022

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen –
Pro Senectute Zürichsee-Linth –
Donnerstag, 27. Oktober 2022

Führung durch das enea Baumuseum –
Frauengemeinschaft Schmerikon –
Donnerstag, 27. Oktober 2022

Gesamtübung – Feuerwehr Uznach-Schmerikon –
Donnerstag, 27. Oktober 2022

Kurs Nothilfe – Samariterverein –
Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober 2022

Familien-Samstag im Budeli – Jugendarbeit Schmerikon –
Samstag, 29. Oktober 2022

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.

RAIFFEISEN

Schweiz.



Nachhaltige Wassererlebnisse zu Vorzugskonditionen

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Berechtigung profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40% günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30% Rabatt.

raiffeisen.ch/wasser

**MEMBER
PLUS**